

Aachen, den 20. August 2021
Revision b: 13. Oktober 2021

ERGEBNISPROTOKOLL

3. Sitzung der Unterarbeitsgruppe Daten des Integralen Monitorings am 19.08.2021 - Videokonferenz

Teilnehmerliste s. Anlage 1

Veranlassung

Die Teilnehmer*innen der Unterarbeitsgruppe „Daten“ (UAG Daten) wurden durch das geschäftsführende Ingenieurbüro Heitfeld-Schetelig GmbH, Aachen (IHS) mit Schreiben vom 10.08.2021 zur 3. Sitzung eingeladen. Ergänzend wurden an die Beteiligten durch das IHS folgende Sitzungsunterlagen verschickt:

E-Mail-Schreiben vom 11.08.2021:

- Praesentation_Monitoring_UAG_Daten_03_BRA.pdf;
- TOP_4_Vermerk_Ablagesystem_PIS.docx;
- TOP_4_Protokoll_Messauswertung.docx;
- TOP_4_Formular_Bericht_Umsetzung_Massnahmen.docx;
- TOP_4_Verfahrensanweisung_0000.docx
- TOP_4_Verfahrensanweisung_0001.docx.

Top 1 - Begrüßung, Tagesordnung

Die Besprechung wurde von der BRA, Herrn Dronia, eröffnet. Die Teilnehmerliste ist als Anl. 1 beigelegt und wurde auf der Grundlage der Einwahldaten erstellt.

Nach der Begrüßung durch Frau Frank, Frau Dr. Vietoris und Herrn Dronia wurde die Tagesordnung ohne Anmerkungen angenommen.

Top 2 - Protokoll 2. Sitzung 07.05.2021

Anmerkung Herr Roth:

Bei der Zusammenstellung der für das Monitoring relevanten Datenquellen sollte der Fokus auf diejenigen Daten und Messstellen gelegt werden, die konkret für das Monitoring benötigt werden.

Das Protokoll wurde ohne Änderungen verabschiedet und wird durch das IHS in das PiS eingestellt.

Top 3 - Datenzugriff auf externe Daten und Datenbanken

- Notbrunnen

Frau Dr. Vietoris führte aus, dass Notbrunnen für das Ruhrrevier aufgrund der begrenzten Tiefe von wenigen Zehner Metern für das Integrale Monitoring nicht relevant sind; im Raum Ibbenbüren gibt es keine Notbrunnen.

- GIS-Darstellung

Für die Projektbearbeitung soll auf vorhandene Daten-Portale und Geoviewer zurückgegriffen werden. Dazu soll im PiS eine Übersicht über die für das Projekt relevanten Portale mit einer Erläuterung der Inhalte und Funktionsweise nach dem Vorbild des BID Braunkohle gegeben werden (<http://www.bid-braunkohle.nrw.de/Portale/portale.html>). Seitens des MWIDE wurde eine aktualisierte Version der Portalübersicht für den BID Braunkohle erarbeitet. Diese soll als Grundlage für das PiS genutzt werden. Anpassungen und Ergänzungen werden zwischen IHS und MWIDE/BRA abgestimmt.

- ELWAS-WEB

Gemäß den bisherigen Festlegungen ist vorgesehen, Monitoringdaten der RAG (Grundwassermessstellen, Lotungsstellen, Schächte, etc.) umfassend im ELWAS abzulegen. Herr Dr. Weidner informierte über den Aufbau und die Möglichkeiten des ELWAS-WEB. Aktuell findet noch eine Abstimmung mit den Wasserversorgern und Wasserverbänden über die Einspeisung von Daten statt.

Anmerkung zu Messstellen, Herr Kugel:

In den Regionalgruppen sollte geprüft werden, welche Messstellen für das Integrale Monitoring relevant sind.

Anmerkung zu RAG AG -Daten, Herr Roth:

Monitoringdaten der RAG von Schächten, Lotungsstellen, Tiefen Pegeln können in das ELWAS eingestellt werden.

Die oberflächennahen Messstellen der RBAG (Ruhrkohle Bergbau AG) wurden überwiegend an die Sondergesetzlichen Wasserverbände übergeben.

Hinweis Herr Behrens:

Die Einpflege der RAG-Monitoringdaten in das ELWAS soll möglichst kurzfristig umgesetzt werden.

Antwort Herr Roth zur Frage von Dr. Weidner nach oberflächennahen Messstellen der RAG AG im Ruhrrevier

Anders als in Ibbenbüren betreibt die RAG AG im Ruhrrevier im Zusammenhang mit dem Monitoring des Grubenwasseranstiegs keine oberflächennahen Messstellen. Ehemals im Rahmen der Rahmenbetriebspläne zum Abbau betriebene oberflächennahe Messstellen wurden überwiegend an die Wasserverbände übergeben.

In den Abschlussbetriebsplänen für den Grubenwasseranstieg in den Bereichen West, Mitte und Ost gibt es bis auf einzelne Teilbereiche (Auguste Victoria) keine Festlegungen zu oberflächennahen Messstellen. Dies kann gegebenenfalls in den Regionalgruppen diskutiert und auch durch den durch die RAG AG noch zu beauftragenden Gutachter geprüft werden.

Vereinbarung Herr Kugel/Frau Dr. Vietoris:

Das LANUV soll im Rahmen seiner Gespräche mit den Sondergesetzlichen Wasserverbänden und Wasserversorgern auch abklären, inwieweit hier noch Messstellen aus dem ehemaligen Bestand der RAG AG betrieben werden.

Anmerkung zu Gewässergütedaten, Herr Dr. Rosenbaum-Mertens:

Auch Daten zu den Messstellen der RAG AG in den Oberflächengewässern sollen in das ELWAS eingepflegt werden.

Antwort Herr Kugel:

Amtliche Messergebnisse werden durch die BRA für das ELWAS zur Verfügung gestellt. Die Daten der Selbstüberwachung der RAG AG sollten zusätzlich eingepflegt werden.

- GDU: Gefährdung durch Ausgasung, Bodenbewegungen

Herr Wissen stellt das GDU vor: (https://www.gdu.nrw.de/GDU_Buerger/)

Es gibt eine Bürgerversion und eine Behördenversion.

Die Möglichkeit der Darstellungen im GDU wird derzeit noch geprüft.

Top 4 - Ablage des operativen Monitorings im PiS

Herr Dronia erläutert, dass für die Bearbeitung der Regionalgruppen einheitliche Ablage- und Bewertungsstrukturen geschaffen werden sollen.

- Ablagesystem Monitoringdaten/Dokumente

Herr Kugel stellte für die Strukturierung eines Ablagesystems und die standardisierte Bewertung der Messstellendaten erste Überlegungen und Beispielformulare vor (s. übersandte Dokumente zu TOP 4).

Seitens des IHS wurden die Möglichkeiten vorgestellt, eine entsprechende Dokumenten- und Datenablage in das PiS zu integrieren.

Herr Kugel regte an, die Details (z.B. Bezeichnung der Messstellen nach ELWAS oder durchlaufende Nummerierung) in einer kleinen Arbeitsgruppe aus LANUV, RAG AG, BRA und IHS festzulegen.

In der Diskussion wurden folgende Grundsätze formuliert:

- das ELWAS dient als zentraler Datenpool; es soll keine redundante Datenerhebung erfolgen;
- alle Dokumente sollen im öffentlichen Teil bereitgestellt werden;
- die Auswertung der Daten erfolgt nicht im ELWAS; der „Auswerter“ greift auf die Daten im ELWAS zu und dokumentiert die Bewertung formularbasiert im PiS;
- Berichte werden in das PiS eingestellt; die zugrundeliegenden Daten können u.a. im ELWAS abgefragt werden.
- Datenauswertung im Bereich Ausgasung und Bodenbewegung erfolgt aus Gründen des Datenschutzes durch Gutachter; dieser kann auch eine Bewertung nach dem Ampelsystem vornehmen und Maßnahmen vorschlagen;

Zur Frage nach Laufzeit und Barrierefreiheit des PiS von Herrn Dr. Weidner werden durch BRA und RAG AG folgende Punkte festgehalten:

- Das PiS ist auf die Dauer des durch die ABP's und die Wasserrechtlichen Erlaubnisse vorgegebenen Monitorings angelegt; nach Umsetzung der Vorgaben der ABP's soll das PiS im Rahmen der dauerhaften Wasserhaltungsmaßnahmen in reduzierter Form fortgeführt werden;
- Im Laufe des Monitorings werden Anpassungen/Ergänzungen entsprechend den laufenden Ergebnissen vorgenommen;
- Vergaberechtliche Randbedingungen für die Unterhaltung des extern angelegten PiS werden gesondert durch die BRA abgestimmt.
- Zur Thematik Barrierefreiheit werden dem IHS vom LANUV Hinweise über Anforderungen an die Webseite zur Verfügung gestellt.

Ein Termin für die Detailbearbeitung durch die Kleingruppe aus LANUV, RAG AG, BRA und IHS soll kurzfristig vereinbart werden. Die potenziellen Teilnehmer sollen sich bis zum 25.08.2021 bei der BRA melden.

- Umgang mit Bewertung von gerasterten Daten

Für die Darstellung grundstücksbezogener Daten ist aus Datenschutzgründen eine Rasterung z.B. nach dem Vorbild des GDU erforderlich. Grundsätzlich ist eine Einpflegung von Daten des Integralen Monitorings in das GDU möglich.

Alternativ ist aber auch eine Darstellung und Bewertung solcher Daten in Berichten und entsprechenden Übersichtsdarstellungen möglich. Bei konkreten Betroffenheiten können Grundstückseigentümer konkrete Daten für ihr Grundstück bei der BRA abfragen.

Seitens der Bergbehörde wird vorgeschlagen, die Vorgehensweise in den Regionalgruppen anhand von Beispielen zunächst vorzustellen und dann zu diskutieren.

Hinweis zur Darstellung im GDU, Herr Behrens:

Die Rasterung im GDU ist sehr grob (1x1 km); auch mit höherer Auflösung (z.B. 100x100 m) könnte der Datenschutz gewährleistet werden.

Top 5 - Stand des Projektinformationssystems (PiS)

Seitens des IHS wurden zwischenzeitlich vorgenommene Anpassungen/Ergänzungen des PiS erläutert.

Unter dem Menüpunkt „//Start/Aktuelles“ wird nun auf das Einstellen neuer Dokumente hingewiesen. Unter dem Menüpunkt „//Sitzungen“ wurde eine tabellarische Übersicht der Sitzungstermine mit Hinweis auf Verfügbarkeit der Protokolle eingestellt. Weiterhin wurden Sitzungsprotokolle und Präsentationen eingestellt. Im internen Bereich wurden erste Dokumente hochgeladen.

Anpassungswünsche wurden benannt hinsichtlich Benennung der Regionalgruppen (Kurzform „RG“), Lesbarkeit der Texte (Schriftform), Organisation des Downloads mit zusätzlichem Downloadbutton, zeitlich besser strukturiertem Aufbau der Sitzungstabelle. Die Anpassungsmöglichkeiten werden seitens des IHS geprüft; dabei müssen auch datenschutzrechtliche Fragen und Sicherheitsfragen beachtet werden.

Top 6 - Bericht an Konzeptgruppen

Folgende Punkte sollen an die Konzeptgruppen berichtet werden:

- Die Verständigung über Einpflege der Monitoringdaten in ELWAS ist erfolgt;
- Eine Kleingruppe zur Klärung von Details der Dokument- und Datenablage im PiS wurde eingesetzt.

Top 7 - Termine

Die weitere Vorgehensweise wurde wie folgt abgestimmt:

- Ergebnisse der Erledigungserfordernisse werden per E-Mail an die Teilnehmer der UAG Daten verteilt;
- bei Dissens soll Erläuterungsbedarf beim IHS angemeldet werden;
- auf Basis der Rückmeldungen wird seitens der BRA über den Bedarf einer weiteren Sitzung entschieden.

Die UAG Daten wird somit zunächst ruhend gestellt. Als möglicher optionaler Termin wurde Januar/Februar 2022 avisiert.

Top 8 - Sonstiges

Anmerkung zum Protokollversand, Herr Behrens

Protokolle sollten schneller an die Beteiligten verschickt werden; eine Vorabstimmung der Protokollentwürfe mit den Ministerien ist aus Sicht von Herr Behrens nicht erforderlich.

Antwort Herr Dronia:

BRA führt bereits seit einiger Zeit eine Kontrolle der ausstehenden Rückmeldungen durch, um so die Umlaufzeiten zu verkürzen. Das grundsätzliche Prozedere der Protokollerstellung wird nicht von der UAG Daten sondern von der Entscheidungsgruppe festgelegt.

Erledigungserfordernisse

- Abstimmung Datenorganisation/Ablage im PiS im Rahmen einer Kleingruppe. Meldung Teilnehmer an Kleingruppe Datenorganisation/Ablage (LANUV, RAG AG, BRA und IHS) bis 25.08.2021 bei BRA; anschließend Terminabstimmung.
- Anpassungen im PiS durch IHS.

- Abklärung Verfügbarkeit von Grundwassermessstellen und Bereitstellung von Messdaten mit den gesetzlichen Wasserverbänden und den Wasserversorgern durch das LANUV.
- Prüfung der Eigentumsverhältnisse von oberflächennahen Grundwassermessstellen der RBAG bei der RAG AG.

aufgestellt am 20. August 2021 durch IHS/Revision b: 13. Oktober 2021

(gez. Dr. P. Rosner)

(gez. Dr.-Ing. M. Heifeld)

Anlagen:

Anl. 1: Teilnehmerliste

3. Sitzung Unterarbeitsgruppe "Daten"
 Integrales Monitoring für den Grubenwasseranstieg im Steinkohlenbergbau in Nordrhein-Westfalen
 Videokonferenz, 19.08.2021
 Teilnehmer*innen

Name	Organisation	Adresse	Name	Organisation	Adresse
Jasinska, Alicja	MULNV	hinterlegt	Dr. Weidner, Christoph	LANUV	hinterlegt
Dr. Vietoris, Friederike	MULNV	hinterlegt	Rosenbaum-Mertens, Jens	LANUV	hinterlegt
Frank, Jasmin	MWIDE NRW	hinterlegt	Behrens, Ulrich	LVBB NRW	hinterlegt
Dronia, Wolfgang	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Dietrichs, Joyce Petra	RAG AG	hinterlegt
Kugel, Jürgen	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Klass, Stephan	RAG AG	hinterlegt
Wissen, Martin	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Roth, Markus	RAG AG	hinterlegt
Dr. Busch, Sebastian	Geol. Dienst NRW	hinterlegt	Weißborn, Ute	RAG AG	hinterlegt
Dr. Wesche, Dominik	Geol. Dienst NRW	hinterlegt	Dr.-Ing. Heitfeld, Michael	IHS	hinterlegt
Dr. Bergmann, Sabine	LANUV	hinterlegt	Dr. Rosner, Peter	IHS	hinterlegt

Hinweis: Die Mitglieder der UAG Daten sind in fetter Schrift ausgehalten